

Dura-Cur	
Seite	1 von 10
Überarbeitet:	10.05.2018
Druckdatum:	25.07.2018

## 0. Einleitung

Die Europäische Verordnung (EV) über Chemikalien Nr. 1907/2006 (REACH), die am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist, schreibt Sicherheitsdatenblätter (SDB) nur für gefährliche Stoffe und Präparate vor. Unsere Produkte aus Endlosfilamenten-Glasfasern (CFGF) sind **Artikel** gemäß REACH, und daher gilt keine SDB-Vorschrift.

DuraPact 2.0 wird jedoch weiterhin ihren Kunden die sachdienlichen Informationen zur Gewährleistung der sicheren Handhabung und Verwendung von Produkten aus Endlosfilament-Glasfasern anhand eines neuen Dokumentes mitteilen.

## Abschnitt 1: Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname: DURA-CUR

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empf. Verwendung: Polymerzubereitungen und -verbindungen

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: DURAPACT 2.0  
Kompetenzzentrum Faserbeton GmbH  
Büssingstraße 4  
D- 42781 Haan

Tel.: +49 (0) 21 29 / 56 78 10

Fax: +49 (0) 21 29 / 56 78 28

E-Mail-Adresse: info@durapact.de

### 1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notruf Giftinformationszentrum: +49(0)30 / 56795435

Dura-Cur	
Seite	<b>2 von 10</b>
Überarbeitet:	10.05.2018
Druckdatum:	25.07.2018

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272 / 2008

Schwere Augenschädigungen / -reizungen

Hautsensibilisierung

Kategorie 2 – (H319)

Kategorie 1 – (H317)

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Signalwort ACHTUNG

Enthält Reaktionsgemisch, best. aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on(3:1)

#### **Gefahrenhinweise**

H319 – Verursacht schwere Augenreizung

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen

#### **Sicherheitshinweise**

P280 – Augen-/Gesichtsschutz tragen

## Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	Gewicht-%	EG-Nr:	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH-Registrierungsnummer	Hinweis:
Ethoxylated isononylphenol	37205-87-1	1 - 3	Compliant with EINECS	Aquatic Chronic 4 (H413)		-
ALKYLPHENOL, ETHER, SULFATED	UNKNOWN	1 - 3	Compliant with EINECS	Eye Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 3 (H412)		-
Reaktionsgemisch, best. aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	55965-84-9	=< 0.01	-	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331) Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)		-

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Dura-Cur	
Seite	3 von 10
Überarbeitet:	10.05.2018
Druckdatum:	25.07.2018

## Abschnitt 4: Erste - Hilfe - Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Allgemeine Empfehlung**

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

#### **Augenkontakt**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

#### **Hautkontakt**

Haut mit Wasser abwaschen/duschen

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

#### **EINATMEN**

BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

#### **VERSCHLUCKEN**

KEIN Erbrechen herbeiführen

BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Symptome** Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Hinweis an den Arzt** Symptomatische Behandlung

## Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>, Sprühwasser oder alkoholbeständiger Schaum

Darf aus Sicherheitsgründen nicht Scharfer Wasserstrahl verwendet werden:

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung  
Feuer kann zur Bildung reizender bzw. giftiger Gase führen  
Im Brandfall und/oder bei einer Explosion Gase nicht einatmen

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen  
Behälter bis lange Zeit nach Löschen des Brandes mit großen Wassermengen kühlen  
Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen

Dura-Cur	
Seite	4 von 10
Überarbeitet:	10.05.2018
Druckdatum:	25.07.2018

## Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden  
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden  
Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden

#### **Einsatzkräfte**

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Dieser Stoff darf nicht in der Kanalisation, im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden  
Wenn das Produkt Seen, Flüsse oder das Abwasser kontaminiert, so müssen gemäß den lokalen Vorschriften die zuständigen Behörden informiert werden

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### **Methoden zur Rückhaltung**

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich

#### **Verfahren zur Reinigung**

Abfall oder gebrauchte Behälter gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen  
Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden  
Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl)  
Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung

## Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Behälter nicht mit Druck entleeren. Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz befolgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### **Allgemeine Hygienevorschriften**

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Lagerbedingungen**

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern  
Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern  
Unbefugtes Personal fern halten  
Geöffnete Behälter sind sorgfältig erneut zu versiegeln und senkrecht aufzustellen, um Lecks zu verhindern

**Unverträgliche Materialien**                      Keine bekannt

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Empfohlene Verwendung**                      Polymerzubereitungen und -verbindungen

## Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### **Expositionsgrenzen**

Ein S\* in der OEL-Tabelle weist auf eine Chemikalie hin, die einen Hinweis zur „Haut“ enthält.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)** Es liegen keine Informationen vor

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)** Es liegen keine Informationen vor.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

##### **Technische Steuerungseinrichtungen**

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen  
Für lokale Absaugung sorgen  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

#### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### **Augen- und Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen

##### **Handschutz**

Es gibt kein Handschuhmaterial und keine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand zu irgendeiner einzelnen Chemikalie oder Kombination von Chemikalien bietet  
Sicherstellen, dass die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials nicht überschritten wird. Informationen des Lieferanten zur Durchbruchzeit für die spezifischen Handschuhe verwenden  
Die durch den Hersteller der Handschuhe gegebenen Anweisungen und Informationen bezüglich der Verwendung, Lagerung, der Pflege und dem Austausch der Handschuhe müssen befolgt werden  
Handschuhe sollten regelmäßig und bei Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden  
Stellen Sie stets sicher, dass die Handschuhe keine Defekte aufweisen und korrekt gelagert und verwendet werden  
Die Leistungsfähigkeit oder Wirksamkeit der Handschuhe kann durch physikalische oder chemische Schäden und eine schlechte Pflege vermindert werden  
Schutzhandschuhe tragen

## Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Es liegen keine Informationen vor
Geruch	Leicht
Farbe	Weiß
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
PH-Wert	Es liegen keine Informationen vor
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Es liegen keine Informationen vor
Siedepunkt / Siedebereich	Es liegen keine Informationen vor °C / °F
Flammpunkt	101 °C / 214 °F
Methode	
Verdampfungsrate	Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Es liegen keine Informationen vor
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft	
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Untere Entzündbarkeitsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor
Spezifisches Gewicht	1.057
Löslichkeit(en)	Es liegen keine Informationen vor
Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Informationen vor
Selbstentzündungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, kinematisch	Es liegen keine Informationen vor
Dynamische Viskosität	Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor
Oxidierende Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor

### 9.2. Sonstige Angaben

Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor
------------------	-----------------------------------

## Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor

### 10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil

#### Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung      Es liegen keine Informationen vor.

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung      Es liegen keine Informationen vor.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung      Keine bei normaler Verarbeitung

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine bei normaler Verarbeitung

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Funken und Flammen

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine bekannt

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid  
 Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

**Augenkontakt**

Verursacht schwere Augenreizung

**Hautkontakt**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen

**VERSCHLUCKEN**

Nicht zutreffend

**EINATMEN**

Nicht zutreffend

**Toxizitätskennzahl - Produktinformationen**

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

**UNBEKANNTE AKUTE TOXIZITÄT** 0 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen unbekannter akuter Toxizität.

**Toxizitätskennzahl - Angaben zu den Bestandteilen**

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
Ethoxylated isononylphenol	= 2590 mg/kg ( Rat )	= 2830 mg/kg ( Rabbit )	
Reaktionsgemisch, best. aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	= 481 mg/kg ( Rat )		= 1.23 mg/L ( Rat ) 4 h

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**

<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Nicht zutreffend
<b>Schwere Augenschädigung /-reizung</b>	Verursacht schwere Augenreizung
<b>Hautsensibilisierung</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Nicht zutreffend
<b>Keimzellmutagenität</b>	Nicht zutreffend
<b>Karzinogenität</b>	Nicht zutreffend
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Nicht zutreffend
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Nicht zutreffend
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Nicht zutreffend
<b>Aspirationsgefahr</b>	Nicht zutreffend

## Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Umweltschutzmaßnahmen      Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpflanzen	Fische	Krebstiere
Reaktionsgemisch, best. aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	0.11 - 0.16 mg/L Pseudokirchneriella subcapitata 72 h EC50 0.03 - 0.13 mg/L Pseudokirchneriella subcapitata 96 h EC50	= 1.6 mg/L Oncorhynchus mykiss 96h LC50	= 4.71 mg/L Daphnia magna 48h EC50 0.12 - 0.3 mg/L Daphnia magna 48h EC50 0.71 - 0.99 mg/L Daphnia magna 48h EC50

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### **Bioakkumulation**

Es liegen keine Informationen vor.

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Reaktionsgemisch, best. aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	0.75	

### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

## Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen  
 Darf nicht in den Wasserkreislauf gelangen

#### **Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten**

Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und  
 lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen

#### **Kontaminierte Verpackung**

Eine nicht ordnungsgemäße Entsorgung oder Wiederverwendung dieses Behälters kann  
 gefährlich und ungesetzlich sein  
 Leere Behälter müssen verschrottet oder wiederaufbereitet werden

#### **Europäischer Abfallkatalog**

<b>Produkt</b>	08 01 11*
<b>Verpackung</b>	15 01 10*



**Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

	<u>IMDG</u>	<u>RID</u>	<u>ADR</u>	<u>IATA</u>	<u>ADN</u>
14.1 UN/ID-Nr	NICHT REGULIERT	NICHT REGULIERT	NICHT REGULIERT	NICHT REGULIERT	NICHT REGULIERT
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung					
14.3 Gefahrenklasse					
14.4 Verpackungsgruppe					
14.5 Umweltgefahr		Nicht zutreffend			
14.6 Sondervorschriften					
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß Es liegen keine Informationen vor					

IBC-CODE

**Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Europäische Union**

Chemische Bezeichnung	EU - REACH (1907/2006) - Candidate List of Substances	EU - REACH (1907/2006) - Annex XIV - Substances Subject to Authorization	EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances
Ethoxylated isononylphenol 37205-87-1	Listed		Use restricted. See item 46[b].

**Nationale Vorschriften**

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer	Titel	Denmark - List of Undesirable Substances
Ethoxylated isononylphenol 37205-87-1			Surfactants (that are used in paint and coating curing agents and glue) Surfactants (used in paint and coating curing agents and glue)

**Deutschland 1**  
**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

TA Luft (deutsche Vorschrift zur Luftreinhaltung)			
Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
0 %	0 %	0 %	0 %
31 . BImSchV		0	
Dänischer MAL-Code		00 - 5	

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es liegen keine Informationen vor

**Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN**

Dura-Cur	
Seite	<b>10 von 10</b>
Überarbeitet:	10.05.2018
Druckdatum:	25.07.2018

**Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

H413 - Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung  
H301 - Giftig bei Verschlucken  
H311 - Giftig bei Hautkontakt  
H331 - Giftig bei Einatmen  
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen  
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  
H318 - Verursacht schwere Augenschäden  
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Hergestellt durch** Produktverantwortung  
**Überarbeitet am** 04-Okt-2015  
**Hinweis zur Überarbeitung** Es liegen keine Informationen vor.

#### **Haftungsausschluss**

Die Information in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDS) basiert auf dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse, der gegenwärtigen nationalen Gesetzgebung und EG-Richtlinien. Da sich die spezifischen Verwendungsbedingungen außerhalb der Kenntnis und Kontrolle des Lieferanten befinden, ist der Benutzer für die Einhaltung der relevanten Gesetzgebung verantwortlich. Dieses SDS darf nicht als Garantie der technischen Funktion oder Eignung für eine besondere Verwendung ausgelegt werden. WENN DER LIEFERANT DIES NICHT ANDERS SCHRIFTLICH VEREINBART, GIBT DER LIEFERANT KEINE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE UND LEHNT ALLE IMPLIZIERTEN GARANTIE-ANSPRÜCHE, EINSCHLIESSLICH GARANTIE-ANSPRÜCHE HINSICHTLICH DER MARKTFÄHIGKEIT ODER DER FÄHIGKEIT FÜR EINE BESONDERE VERWENDUNG ODER DIE BEFREIUNG VON PATENTVERLETZUNGEN AB. DER LIEFERANT IST FÜR KEINE SPEZIELLE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN HAFTBAR.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**

=====